

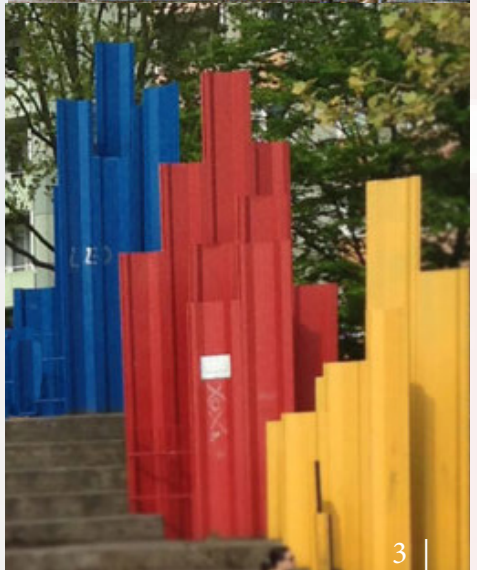
ARBEITSGEMEINSCHAFT BERGEDORF-WEST e. V.

Jubiläumsheft



Inhaltsverzeichnis

Grußwort Bezirksamtsleiter	4
Grußwort ARGE-Vorsitzender	5
Kleine Geschichte zu Bergedorf-West	6
Gründungsmitglieder	10
ARGE-Vorstand	12
Geschäftsführender Vorstand seit 1977	13
Bürgerhaus Westibül	14
Gemeinschaftspavillon P5	16
ARGE-Mitglieder	18



Grußwort

Bezirksamtsleiter HH-Bergedorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde, Mitglieder und Förderer der
ARGE Bergedorf-West,

vor vierzig Jahren fuhr noch die letzte
Dampflok der Deutschen Bundesbahn.
Helmut Schmidt war Bundeskanzler der
Bundesrepublik Deutschland, Jimmy Car-
ter Präsidenten der USA – und der erste
Star-Wars-Film kam in die Kinos.

Seither trägt die ARGE Bergedorf-West
dazu bei, die Lebensverhältnisse von nun-
mehr gut 7.000 Menschen im Stadtteil zum
Positiven zu verändern. Gestartet war die
ARGE am 14. April 1977 mit bereits be-
achtlichen neun Gründungsmitgliedern.
Heute gehören ihr gut zwei Duzend Ver-
eine und Institutionen an. Gemeinsam
engagieren Sie sich für die Verbesserun-
gen des sozialräumlichen Umfeldes und
des nachbarschaftlichen Miteinanders in
Bergedorf-West. Die ARGE ist quasi die
Dampflok, die sich, anders als die der Bun-
desbahn, weiter unter Volldampf für die In-
teressen Bergedorf-Wests einsetzt.

Viel wurde und wird in der ARGE geleistet.
Seit 1982 bzw. 1993 stehen der „Pavillon 5“
und das „Westibül“ für die friedliche Be-
gegnung von Menschen unterschiedlicher
Altersgruppen und Herkunft. Musikan-
gebote und Laternenumzüge beleben den
Stadtteil ebenso, wie das „Fest in West“. Das
vorbildliche ehrenamtliche Engagement
für die Flüchtlingsunterkunft am Fried-
rich-Frank-Bogen, wäre ohne die ARGE so
kaum möglich gewesen. Dies sind hervor-
ragende Gründe für mich, Danke zu sagen.



In den vierzig Jahren hat sich eine Vielzahl
von Bürgerinnen und Bürgern ehrenamt-
lich für Bergedorf-West eingebracht und
dieses Vorwort ist zu kurz, um jedem Ein-
zelnen von Ihnen namentlich zu danken.
Vor dem Hintergrund vieler persönlicher
Erfahrungen möchte ich dennoch den all-
seits geschätzten und leider viel zu früh
verstorbenen Fritz Manke nennen. So wie
er sich für Bergedorf-West eingesetzt hat,
so haben es viele Weitere in der ARGE
Bergedorf-West getan und ich hoffe und
wünsche mir, dass sein Vorbild auch in der
Zukunft Schule macht.

Werner Kleint steht als derzeitiger Vorsit-
zender in dieser vorbildlichen Tradition.
Ich bin daher sicher, dass die ARGE Berge-
edorf-West sich auch in den nächsten Jah-
ren aktiv einbringt, um Bergedorf-West so
lebenswert zu halten, wie es heute ist und
Sie weiter daran arbeiten, diesen Stadtteil
jeden Tag noch ein Stück lebenswerter zu
machen.

Den Leserinnen und Lesern wünsche ich
viel Freude bei der Lektüre.

Ihr

Arne Dorinquist
Bezirksamtsleiter HH-Bergedorf

Grußwort

1. Vorsitzender, ARGE

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Arbeitsgemeinschaft
Bergedorf-West,

40 Jahre ARGE – wie die Arbeitsgemeinschaft Bergedorf-West allgemein genannt wird – ein Jubiläum, das mich mit Stolz erfüllt. Zu bedenken möchte ich geben, dass es uns nicht geben würde, wenn nicht vor nunmehr 40 Jahren schon damals für den Stadtteil engagierte Neubewohner von „West“ aktiv gewesen wären. Ein Blick in die Liste der Vorstände der ARGE seit Anbeginn zeigt, dass einige der damals engagierten Bewohner noch immer „ein Wörtchen mitzureden haben“. Anstoß für die ARGE war die damalige Weitsicht von Karl-Heinz Rissmann, der zusammen mit anderen den Stadtteil mitgeprägt hat.

Die ARGE war immer ein Partner für die Bürger, die Verwaltung und die Politik, der Ideen für den Stadtteil entwickelt hat und letztlich auch für die Umsetzung gekämpft hat. Diese Kämpfe waren nicht immer leicht und sind es auch heute nicht unbedingt.

Fing die Existenz der ARGE praktisch in „der privaten Stube“ an, so hatte man Anfang der 1980-er Jahre den ersten Meilenstein setzen können. Der ehemalige Schulpavillon, heute liebevoll „P5“ genannt konnte übernommen werden. Dieser Pavillon wurde mit viel Eigenleistung zum Treffpunkt für den Stadtteil ausgebaut. Am 23.08.1993 konnten wir das Bürgerhaus „Westibül“ eröffnen.

Über viele Jahre hinweg ergab sich immer wieder der Kampf um das Geld aus öffentlichen Töpfen. Viele Klippen mussten bis jetzt im Zusammenhang mit dem



„Westibül“ umschifft werden. Gemeinsam mit der Verwaltung, der Politik und den Mitgliedern der ARGE einschließlich unserer Kolleginnen im Westibül konnten wir speziell bis heute das „Westibül“ auf Kurs halten.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei den Genannten für die Unterstützung bedanken. Vergessen möchte ich aber auch nicht unsere Mitglieder der ARGE und deren Vertreter. Wie sagt man doch so schön: „Nur gemeinsam sind wir stark“.

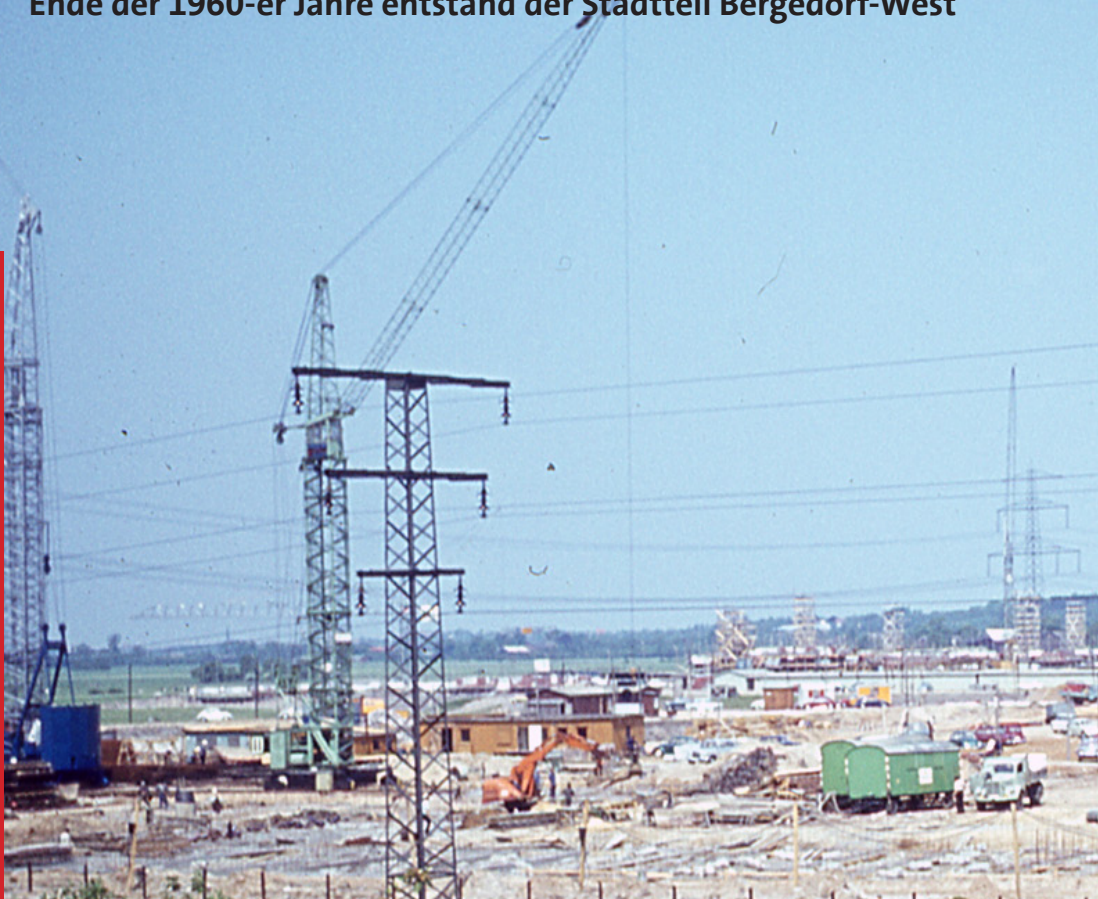
Ich wünsche uns allen für die Zukunft eine glückliche Hand.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'W. Kleint', written in a cursive style.

Werner Kleint, 1. Vorsitzender
Arbeitsgemeinschaft Bergedorf-West e. V.

Kleine Geschichte zu Bergedorf-West

Ende der 1960-er Jahre entstand der Stadtteil Bergedorf-West



Am 21.1.1965 stellt das Abendblatt den Entwurfsplan für Bergedorf-West vor. So werden in den nächsten Jahren 1720 Wohnungen nach dem Entwurf des Architekten Hans Ohl- sen gebaut. Der größte Teil davon in drei- bis viergeschos- sigen Häusern und einigen Hochhäusern. Weiter sind eine Schule, ein Kinderheim und ein Ladenzentrum vorgesehen. Die Baubehörde wird einen P+R-Platz am neuen Bahnhof einrichten. (© „Archiv Ludwig Uphoff“)

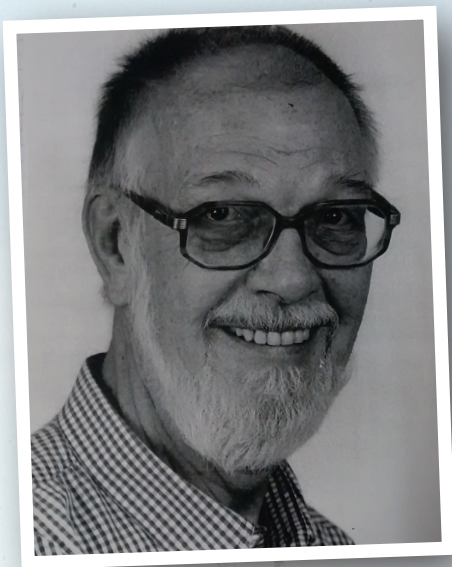


copyright: W. Pelzer

Schon in den Anfängen entstand in Bergedorf-West eine starke Gruppierung, die sich um den neuen Stadtteil kümmerte. Schon früh entschied man sich für das Monatsblatt „West aktuell“. In diesem Blatt wurden die Neubürger über die Geschehnisse vor Ort informiert.

Die ARGE wurde am 14.04.1977 gegründet. Einer der Hauptgründe war zu diesem Zeitpunkt die zwingende Notwendigkeit, einen gemeinnützigen Verein zu gründen, um für die Werbung in dem Blatt Spendenbescheinigungen für Inserenten herausgeben zu können.





Zitat aus dem Gründungsprotokoll:

Karl-Heinz Rissmann gab nun einen Bericht über die Situation von WEST-AKTUELL. Er sagte, daß sich die Zeitung bei den Einwohnern einer wachsenden Beliebtheit erfreut. Es sollte das Hauptanliegen aller Anwesenden sein, dieses Mitteilungsblatt am Leben zu erhalten. Anschließend begründete K.-H. Rissmann die Einberufung dieser

Versammlung. Es sind steuerliche Gründe, die eine Vereinsgründung, verbunden mit der zu erlangenden Anerkennung der Gemeinnützigkeit, notwendig machen.

(Anmerkung: WEST-AKTUELL lebte von Inseraten der umliegenden Geschäftsleute. Spendenbescheinigungen kann nur ein gemeinnütziger Verein ausstellen.)

Gründungsmitglieder

der ARGE:

Arbeiterwohlfahrt Bergedorf-West

CDU Bergedorf-West

DLRG Bergedorf

DLRG-Jugend Bergedorf

Ev. Christophorus Gemeinde

Judo-Gemeinschaft Sachsenwald

SPD Bergedorf-West

Spiellothek Bergedorf-West e. V.

SV Bergedorf-West von 1971 e. V.

Alle ARGE-Mitglieder waren von Anbeginn mit viel Elan im Aufbau der diversen damaligen und teilweise noch heute aktiven Mitgliedsvereine und Institutionen dabei.



ARGE-Vorstand

(Stand März 2017)

	Name	Vorname	Verein
1. Vorsitzender	Kleint	Werner	Angelverein Bergedorf-West/Allermöhe
2. Vorsitzender	Wozniak	Jakub	SPD
Kassenwart	Helm	Thomas	CDU
Beisitzer (Schriftführer)	Biermann	Helge	Bille-Schach
Beisitzer (P 5)	Meya	Waldemar	SV Bergedorf-West
Beisitzer (P 5)	Böhme	Ernst	SV Bergedorf-West
Beisitzer (Beratungsangebot)	Rehberg	Edgar	
Beisitzerin (Organisation Feste/Veranstaltungen)	Jeß	Ursel	

Geschäftsführender Vorstand

(Seit 1977)

Vereinsregisterauszüge Geschäftsführender Vorstand der ARGE

Datum	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassenwart
1977	Karl-Heinz Rissmann	Georg Schumacher	Bernd Gabriel
1981	Georg Schumacher	Helmut Brock	
1983		Karl-Heinz Rissmann	
1984	Karl-Heinz Rissmann	Martina Klass	
1985		Willibald Riedel	Dietrich Franke
1988	Willibald Riedel	Martin Schreiber	
1990			Michael Fricke
1993		Karl-Heinz Rissmann	Heinz-Dieter Richter
1994	Karl-Heinz Rissmann	Heinz-Michael Nemark	
1997			Christa Friedenber
2000	Fritz Manke		
2003			Werner Kleint
2008		Sven Noetzel	
2011		Werner Kleint	Sven Noetzel
2014	Werner Kleint	Jakub Wozniak	
2015			Thomas Helm
2016	Werner Kleint		
2017		Jakub Wozniak	Thomas Helm

Westibül

Ein Bürgerhaus für alle!

Das Bürgerhaus Westibül ist am 23. August 1993 als ein Treffpunkt für die Bürger und Bürgerinnen im Quartier Bergedorf-West eröffnet worden.

Das Bezirksamt Bergedorf fördert den Betrieb der Räume mit öffentlichen Mitteln und hat die Trägerschaft an die ARGE e.V. übergeben. In der Vereinbarung zwischen dem Bezirksamt und dem Träger heißt es: „Das Westibül dient der Begegnung von Menschen aller Altersgruppen und Nationalitäten und stellt Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Schulungskurse und geselliges Beisammensein zur Verfügung. Dieses dient der Integration von Menschen“.



In den Räumlichkeiten, die mitten im Einkaufszentrum liegen, gibt es ein Café mit ca. 40 Sitzplätzen mit einem täglichen Früh- und Mittagstischangebot und einen größeren Gruppen- bzw. Veranstaltungsraum, der auch für Familienfeiern gemietet werden kann.

Pro Jahr finden durchschnittlich 40 Veranstaltungen, wie Aufführungen für Kinder von Theater bis Musik, Lesungen, Kinderkino oder Informationsvorträge, statt. Außerdem mieten externe Institutionen oder Gruppen die Räume für ihre Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsfeiern) oder Treffen (Besprechungen, Versammlungen, Infoabende) Räume an.

Gesellige Treffen für Senioren/Seniorinnen finden einmal im Monat durch die AWO sowie durch eine Selbsthilfegruppe für Gesellschaftsspiele statt.

Seit 20 Jahren nutzt der Bille-Schach-Club die Räume für seine wöchentlichen Übungsabende und Turnierspiele. Seit 6 Jahren treffen sich interessierte Senioren am Donnerstagnachmittag zum Kartenspiel „Doppelkopf“ im Cafe.



Zwei Chöre, der Abendklangchor (seit 9 Jahren) und der Shanty-Chor „Die Fleetenkieker“ (seit 9 Jahren), sowie ein „Flötenspielkreis“ und eine kleine Musikgruppe (2 Jahre) üben hier regelmässig.

Außerdem gibt es Angebote zum Zwecke der Prävention/Vorsorge, wie der Sturzprophylaxe, Qi-Gong Kursus – Ausgleich und Beweglichkeit - , der Rheumaliga und der Selbsthilfegruppe COPD.

Des weiteren gibt es kreative Angebote, wie „Stricken für Frühchen“(5 Jahre) und 23 Jahre lang die Theatergruppe Theater Westibuel e.V., die aktuell seit Januar 2017 einen neuen Proben- und Spielort im Quartier mit der Bühne 13 / Stadteilschule gefunden hat.

Das Bürgerhaus ist inzwischen mit

den Institutionen im Stadtteil gut vernetzt und so finden seit Jahren Kooperationsprojekte im kulturellen und integrativen Bereich statt, wie z.B. das Kinderkino in der benachbarten Grundschule, theater- oder musikalische Aufführungen, Lesungen, gesundheitsfördernde Projekte mit Studenten der HAW und / oder öffentliche Veranstaltungen auf dem Werner-Neben-Platz in Zusammenarbeit mit der Kirche, Pro Quartier und dem Bergedorfer Verein für Völkerverständigung.

Beim jährlichen „Fest in West“ der ARGE e.V. wird eine umfangreiche Tombola, die sich auch aus Spenden zusammensetzt, in den Räumen des Bürgerhauses aufgebaut.

Gemeinschaftspavillon „P5“

Fand das Vereinsgeschehen der ARGE anfänglich noch in der „privaten Stube“ statt, so konnte die ARGE ab Anfang der 1980-er Jahre den „P5“ ihr Eigen nennen. Der ehemalige Schulpavillon aus dem Jahre 1973 war frei geworden und der ARGE als Stadtteilbegegnungsstätte überlassen.

Mit viel Elan und in unendlichen Stunden Eigenarbeit wurde der P5 hergerichtet. 1996 kam dann der Anbau an den P5 hinzu.

Der ursprüngliche Teil des „P5“ wurde seit Anbeginn und wird noch heute als Stadtteilbegegnungsstätte genutzt. In unendlichen Stunden ehrenamtlicher Arbeit wird der „P5“ als Raum für die Bürger von Bergedorf-West genutzt. Man trifft sich hier zum „Klön schnack“, trinkt sein Bierchen oder aber will einfach nur den heimischen 4 Wänden entfliehen.

Mit dem Anbau kam eine große Herausforderung auf uns zu. Anfänglich nutzt das Deutsche Rote Kreuz den Raum als Kita, bis eigene Räume in Neu-Allermöhe fertiggestellt waren. Zum Glück hatten wir mit der Einrichtung „Haus Warwisch“ einen Nachfolgenutzer, der über viele Jahre hinweg bei uns seine soziale Arbeit verrichtet.

Im Jahre 2013 zog dann das „Haus Warwisch“ bei uns aus. Im wahren Sinne der Worte hieß es „Ärmel hochkrepeln“. Die Existenz des „P5“ stand auf dem Spiel. Die 4 Hauptnutzer des „P5“ setzten sich zusammen und entwickelten ein Konzept für die Nutzung der

Räume. Unter großem finanziellen Aufwand speziell des Angelvereins Bergedorf-West/Allermöhe e. V. wurden Umbauarbeiten vorgenommen. Am 09.12.2013 war es dann soweit. Nach Beendigung der Umbauarbeiten hatte jeder der 4 Vereine „seinen ihm zugedachten Raum“. Die 4 Vereine

*Sportverein Bergedorf-West
Seniorenverein Bergedorf-West
Skatverein Bergedorf-West
Angelverein Bergedorf-West/Allermöhe*

sorgen dafür, dass der „P5“ am Leben erhalten werden kann.

Nachdem der Mitgliedsverein der ARGE „AKD e.V.“ nunmehr wohl endgültig sein Domizil am Oberen Landweg 10 verlieren wird, haben sich Nutzer des „P5“ und der Vorstand verständigt, dass der AKD übergangsweise im „P5“ ein „Dach über dem Kopf“ haben wird. Dieser Umgang der Mitglieder untereinander zeigt, dass das Zusammenspiel in der ARGE klappt. Dieses ist gelebte Gemeinschaft.

Unser Dank geht an die ehrenamtlich Tätigen im „P5“.



Angelverein Bergedorf-West/ Allermöhe e. V.

Der Angelverein Bergedorf-West/Allermöhe e. V. hat seine Wurzeln im Sportverein Bergedorf-West. Hier wurde die Angelsparte am 01. März 1983 gegründet. Am 06. Mai 1996 erfolgte dann die Gründung des Angelvereins als selbstständiger und rechtskräftiger Verein. Seit Anbeginn sind wir über den Sportverein bzw. nach Gründung des eigenständigen Vereins Mitglied der ARGE Bergedorf-West.

Von Anbeginn haben wir uns den Natur- und Umweltschutz auf unsere Fahne geschrieben. Seit nunmehr über 30 Jahren führen wir jährlich 3 bis 4 Gewässerreinigungen an den Fleeten in Neu-Allermöhe durch. Bei Bedarf wird auch das Bille-Rückhaltebecken mit einbezogen. Unvorstellbare Mengen an Müll (Einkaufswagen, Fahrräder, Baumaterial usw.) werden unter Einsatz unserer beiden hierfür angeschafften Boote unterstützt durch Mitglieder vom Ufer aus dem trüben Wasser gefischt.

Seit vielen Jahren haben wir mit folgenden Pachtgewässern Angelgewässer für unsere Mitglieder: Fleet System Neu-Allermöhe/Nettelburg, Fleet System Gewerbegebiet Allermöhe, Allermöher und Westen See in Neu-Allermöhe, Bille-Rück-

haltebecken. Hinzu kommen für die Mitglieder die Gewässer unseres Landesverbandes Angelsport-Verband Hamburg e. V.

Die Pachtgewässer werden von uns nach den Grundsätzen der sogenannten „guten fachlichen Praxis“ regelmäßig verantwortungsbewusst jedes Jahr mit Fischen besetzt. Hier wird besonders darauf geachtet, dass die jeweils eingesetzte Menge auch zum bestehenden Fischbestand passt.

Angehende Angler werden bei uns seit nunmehr 30 Jahren in Lehrgängen zur Vorbereitung der gesetzlich vorgeschriebenen Fischerprüfung mit abschließender Prüfung ausgebildet. In den 30 Jahren wurden bei uns über 5.000 Teilnehmer mit hervorragenden Ergebnissen so an ihr neues Hobby herangeführt.

Wir sind ca. 300 Mitglieder und nehmen Interessenten auf. Im Regelfall kann man uns montags im Gemeinschaftspavillon „P5“ ab 19:00 Uhr antreffen. Auf unserer Homepage sind weitergehende Informationen unter www.av-bewe.de zu finden.

Wir wünschen der ARGE für die nächsten Jahrzehnte alles Gute, weiterhin viel Erfolg und immer eine glückliche Hand im Interesse der Bürger des Stadtteils.

Zu den traditionellen Aufgaben des ASB und damit auch unseres Ortsverbands zählen die Sanitätsdienste bei Veranstaltungen, der Katastrophenschutz und die Breitenausbildung in Erster Hilfe. Zusätzlich haben wir hier in Bergedorf eine eigene Rettungshundestaffel und sind vor Ort in der Stadtteilarbeit aktiv.

Der Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Hamburg-Bergedorf/Rothenburgsort e.V. entstand am 05.10.1999 durch den Zusammenschluss der beiden Ortsverbände Bergedorf und Billstedt-Rothenburgsort. Seit diesem Meilenstein kann der Ortsverband auch als eigenständig eingetragener Verein wirken. Uns gibt es aber eigentlich schon viel länger, denn zu unserer Historie zählt die 1907 gegründete Kolonne Schiffbek. Die historische Flagge der Kolonne schmückt den Flur unserer Geschäftsstelle in der Brookkehre 4. Ein bisschen versteckt am Ende der Straße, dafür mit viel Platz für 11 Fahrzeuge, knapp 8000 Mitglieder, davon 40 aktive Ortsverbandsmitglieder, 20 Hunde und 10 gepackte Sanitätsrucksäcke.

Unser Beitrag zur ARGE

Wenn wir als Sanitäter eine Veranstaltung wie das von der ARGE organisierte Fest in West begleiten,

sind wir auf die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Helfer angewiesen. Diese wurden von uns in Erster Hilfe geschult und haben – auch beim Fest in West – schon einige aufgeschürfte Knie versorgt und in ernsteren Situationen einen Notarzt nachalarmiert, um ein Menschenleben zu retten.

Aber auch außerhalb von Notfallsituationen tragen wir zum Rahmenprogramm des Fests in West bei: Die kleineren Besucher erfreuen sich immer wieder an unserer großen Hüpfburg und unserem vielfältigen Bastelangebot, während die großen Besucher am Infostand den ASB Ortsverband Hamburg Bergedorf/Rothenburgsort kennenlernen und von unserem Küchentrupp mit warmen Köstlichkeiten versorgt werden.

Alle 14 Tage bieten wir für Kinder in den Räumlichkeiten des Westbüls von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr Grundlagen in Erster Hilfe an – weitere interessierte Nachwuchs-Sanitäter sind herzlich willkommen!

Entstanden ist unsere enge Verbindung mit der ARGE vor einigen Jahren als der OV Bergedorf (als Untermieter bei der DLRG) seinen Sitz im Ladenbeker Furtweg hatte. Die Zusammenarbeit verstärkte sich ab 2009 durch die Kontakte zwischen dem inzwischen verstorbenen Fritz Mahnke und unserem jetzigen Vorsitzenden Hans-Günter Gill.



Arbeiter Wohlfahrt

Die Distriktsarbeit mit dem AWO Seniorenclub war eine gute Entscheidung, denn so kann man zu aktuellen Themen wie z.B. Betreuungsverein, VHH, Polizei, ASB, „Neues vom Lichtwarkhaus“, Bezirkliche Seniorenberatung, Referenten einladen.

Der AWO Seniorenclub trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat von 14.00 – 16.00 Uhr im Bürgerhaus WESTIBÜL. Auch werden Ausfahrten unternommen. versch.Ta-

gesfahrten wie z.B. Wattenmeerfahrt, Karpfenessen oder unsere 6 Tagesfahrten z.B. zur Insel Wollin, Boppard, Insel Rügen Schwarzwald, Ostfrieslandfahrt u.s.w.

Jürgen Schenk,
Distriktvorsitzender

Anneliese Thiessel,
2. Vorsitzende

Seniorenclub Bergedorf-West

Auch der Seniorenclub Bergedorf – West e.V., der im Pavillon P5 beheimatet ist, ist Mitglied der ARGE. Hier findet man beim Skat und Rummikub Abwechslung.

Der Seniorenclub trifft sich jeden Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr im P 5 (Friedrich Frank-Bogen 5) Ausfahrten werden auch unternommen wie z.B. Fahrt ins

Blaue, Besuch des Backtheaters mit Mittagessen Kaffee / Kuchen, Spargelfahrt, Blaubeerfahrt u.s.w.

Jürgen Schenk,
Vorsitzender

Irmi Wendt,
2. Vorsitzende

Ev. luth. Kirchengemeinde Bergedorfer Marschen

Seit nunmehr 40 Jahren pflegt die Ev.luth.Kirchengemeinde Bergedorfer Marschen eine gute und direkte Nachbarschaft zum Westübül. Viele gemeinsame Aktionen und Ideen wurden seitdem verwirklicht und wir freuen uns

auf die weitere Zusammenarbeit und neue Wege, die gemeinsam beschritten werden.

Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und Gottes Segen für die Zukunft der Arbeitsgemeinschaft Bergedorf West.

Elternschule Bergedorf

Die Elternschule Bergedorf gibt es seit März 1975. Sie ist ein Teil des Bezirksamtes Bergedorf und gehört mit zur Erziehungsberatungsstelle im Bunten Haus , Billwerder Billdeich 648, 21033 Hamburg.

In der Elternschule sind werdende Eltern, Familien mit Kindern, Alleinerziehende mit Kindern, aber auch Großeltern mit Enkeln willkommen. Leben mit Kindern ist vielfältig und schön, bringt aber auch viele Veränderungen mit sich- dabei will die Elternschule unterstützen und begleiten.

Die Elternschule bietet Eltern-Kind-Gruppen, offene Treffs, kreative Werkstätten, Vorträge und Kurse zum Thema Erziehung an. So werden Spielanregung und Entwicklungsspezifische Tipps

im Umgang mit den Kindern gegeben und man kann in den Austausch mit anderen Eltern kommen.

Es gibt aber auch Kurse nur für Erwachsene wie Kreativangebote, Bewegung, Gesundheit, Entspannung u.ä., um neben dem Erziehungsalltag auch für sich Auftanken zu können.

In der Elternschule sind alle Menschen aus unterschiedlichen Kulturen willkommen – auch gibt es für Migranten und Flüchtlinge zusätzliche Angebote.

Das Programm ist auch im Internet zu finden: [www.hamburg.de/Elternschule Bergedorf](http://www.hamburg.de/ElternschuleBergedorf)

Adr u Tel: Billwerder Billdeich 648, 21033 Hamburg, Tel: 040-428 91- 2684 oder 2685; elternschule@bergedorf.hamburg.de



Bille-Schach-Club

Die Gründung erfolgte im Jahre 1924 in Reinbek. Spielort war 50 Jahre lang die Stadt Reinbek. Der Verein gehörte stets zum Hamburger Schachverband und trug deshalb seine Meisterschaftsspiele gegen andere Hamburger Vereine aus. Der Reinbek-Wentorfer Schach-Klub von 1924 e.V. wurde 1981 umbenannt in den Bille Schach-Club von 1924 e.V., weil mittlerweile mehr als die Hälfte seiner Mitglieder aus Hamburg-Bergedorf kamen. Da der Fluss „Bille“ das verbindende Glied der drei Orte Bergedorf, Reinbek und Wentorf ist, einigte man sich damals schnell auf den neuen Vereinsnamen.

Nach einem kurzen Gastspiel in Wentorf und einem erneuten Zwischenaufenthalt in Reinbek wechselte der Bille SC auf der Suche nach jugendgeeigneten Spielstätten nach Bergedorf. Nach einem längeren Aufenthalt im Lichtwarkhaus Bergedorf erfolgte 1997 der Umzug in das Westibül in Nettelnburg, in dem der Bille SC seit jetzt 20 Jahren seine ideale Spielstätte gefunden hat. Dafür

sprechen jedenfalls die seitdem stets gut besuchten Spieltage.

In den 1990er Jahren verpasste der Bille SC zweimal knapp den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Bei der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft, auch Ramada-Cup genannt, unterstützt der Bille SC aktiv den Vorrunden-Austragungsort Hamburg-Bergedorf.

Aktuelles:

Der Bille SC ist mit ca. 60 Mitgliedern der größte Schachverein im Osten Hamburgs. Die Saison 2017 bei der Hamburger Mannschaftsmeisterschaft bestreiten wir derzeit mit 4 Mannschaften (je 8 Spieler) von der Stadtliga bis zur Kreisklasse. Im Jugendbereich sind wir am Gymnasium Allermöhe mit einem Schachlehrer vertreten.

Wir treffen uns immer dienstags ab 19 Uhr im Westibül.

Bei Interesse am königlichen Spiel finden Sie weitere Informationen und Ansprechpartner auf:

www.billesc.de

SPD Distrikt Bergedorf-West

Die SPD nahm kurz nach Entstehung des Quartiers Bergedorf-West auf der „grünen Wiese“ Anfang der 70er Jahre die politische Arbeit auf. Der erste Distriktsvorsitzende war der langjährige Bezirksversammlungsabgeordnete Christoph Mallok. Ihm folgten Jochen Lützwow, Karl-Heinz Rissmann, Heinz-Dieter Richter, Fritz Manke und Jakob Wozniak.

10 Parteimitglieder gründeten die Spielothek Bergedorf-West e.V., die am 1. März 1975 zusammen mit der Elternschule am Oberen Landweg 75 an den Start ging. Schon 2 Jahre später konnten nach umfangreichen Vorbereitungen alle im Stadtteil mit sozialer Arbeit befassten Vereine und Organisationen zur Gründungsversammlung der Arbeitsgemeinschaft Bergedorf-West e.V. am 14.04.1977 eingeladen werden, auf der Karl-Heinz Rissmann zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde, der bis dahin die Stadtteilzeitung West-Aktuell managte, die immerhin durch allein ehrenamtliche Arbeit 15 Jahre lang in jedem der rd. 3.000 Haushalte kam. Darin konnte sich jede Einrichtung/Organisation allmonatlich mit ihrer aktuellen Arbeit vorstellen.

In den 90er Jahren gelang es K-H Rissmann in seiner Zeit als Bezirksversammlungsabgeordneter das große Revitalisierungsprogramm i.H.v.

15 Millionen DM in den Stadtteil zu holen. Mit dem Budget konnten diverse Projekte neu erstellt bzw. bestehende Einrichtungen nachgerüstet werden. Hier nur einige Beispiele: Anbau des Spielhauses, Ausbau des Dachbodens der Spielothek, zusätzlicher Pavillon am P 5, Gewerbehof Zirkuswiese, Neubau Haus Christo, Fotovoltaikanlage auf dem Kirchendach, Saalanbau Haus der Jugend Heckkatzen, Erweiterung und Neugestaltung des Werner-Neben-Platzes sowie der Umbau des aufgegebenen Edeka-Ladens im EKZ zum heutigen Bürgerhaus Westibül.

Die örtliche SPD ist monatlich - nicht nur zu Wahlkampfzeiten - mit einem Info-Stand auf dem Marktplatz vor Ort. Sie hält nicht nur die verpflichtenden Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen ab, sondern organisiert auch öffentliche Veranstaltungen wie seit kurzem das Politische Kaffeetrinken, zu dem immer alle Bürger eingeladen sind.

Wir wollen, dass Nachbarn gerne hier wohnen!

Jakob Wozniak

Distriktsvorsitzender
SPD-Bergedorf-West

CDU Ortsverband Bergedorf-West

Die CDU gehörte schon zu den Gründungsmitgliedern der Arge Bergedorf-West. Bis heute unterstützen ihre Mitglieder die Stadtteilarbeit und insbesondere das Bürgerhaus Westibül und den Pavillon P5, unter deren Dächern viele Angebote für die Bürgerinnen und Bürger des Quartiers ein Zuhause gefunden haben. Mitglieder der CDU sind auch im geschäftsführenden Vorstand der Arge Bergedorf-West vertreten, aktuell Werner Kleint und Thomas Helm.

Im Jahre 1987 wurde der CDU-Ortsverband Allermöhe/Nettelburg gegründet, zu dessen Einzugsbereich neben Nettelburg und Neuallermöhe auch Bergedorf-West gehört. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten - neben dreißig anderen Frauen und Männern - Bernd Reinert, Wolfgang Eckl, Werner Kleint und Lars Dietrich. Der erste Ortsvorsitzende war der ehemalige CDU-Kreisvorsitzende und spätere Staatsrat Bernd Reinert. Ihm folgte im Jahre 1993 Lars Dietrich, der bis heute den Vorsitz des Ortsverbandes innehat. Werner Kleint ist heute - neben seinem Amt als Vorsitzender des

Angelvereins - auch 1. Vorsitzender der Arge Bergedorf-West.

Zählt man die Einwohner von Nettelburg, Neuallermöhe und Bergedorf-West zusammen, so vertreten unsere Abgeordneten in der Bezirksversammlung Bergedorf rund 40.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Der CDU-Ortsverband Allermöhe/Nettelburg stellt derzeit folgende Mitglieder in der Bezirksversammlung Bergedorf:

Angela Albers, Lars Dietrich, André Wegner und Thomas Helm.

Natürlich sind alle drei Stadtteile sowohl in der sozio-kulturellen als auch in der architektonischen Ausprägung durchaus unterschiedlich. Deshalb sind die Aufgaben für die Politik auch so vielfältig. Neben der Sozial- und Gesundheitspolitik haben insbesondere Fragen der Kinder- und Jugendhilfe, aber auch des Sports ein großes Gewicht im Rahmen unserer Arbeit. Aber auch Wirtschafts- oder Stadtentwicklungspolitik sind von Bedeutung.

Fortsetzung...

In Nettelburg und in Bergedorf-West kennt „man sich“! Vieles wird persönlich besprochen und geregelt. Hier ist der Abgeordnete immer im Dienst und wird auch stets auf Probleme hingewiesen oder aber einfach in „hitze“ Debatten mit eingebunden.

In unserem Ortsverband legen wir deshalb Wert auf persönliches Engagement. Sowohl innerhalb der Partei als auch im Kontakt mit den Vereinen und Verbänden sowie der Feuerwehr, den Schulen, den Einrichtungen und natür-

lich den Bürgerinnen und Bürgern.

Die CDU Allermöhe/Nettelburg nimmt den Begriff Volkspartei sehr ernst. Bei uns sind genauso Junge wie Ältere, Arbeitnehmer ebenso wie Unternehmer, sowohl Frauen als auch Männer gleichberechtigte Mitglieder in der CDU. Dementsprechend können wir uns auch gut in alle Bevölkerungsschichten „hineinfühlen“ – quasi als Sensor für Ideen und Anregungen fungieren, die dann häufig in politische Initiativen münden.

DLRG

Wir waren Ureinwohner von Bergedorf-West - von Dez.1968 – Nov. 1979. Wir waren und sind bis heute Mitglied der DLRG.

Die gehörte damals zur ARGE. Dadurch waren wir von Beginn dabei. Unsere Aktivitäten waren, die Zeitung West-Aktuell zusammenlegen. Mit der DLRG Schneeschieb-Aktion durch Be-We (Schnee-Chaos im Feb, 1978) sorgten wir für die Begehbarkeit der Fußwege in der Siedlung.

Aktiv in der Kirchen-Gemeinde.
Wenn Sie noch Fragen haben melden Sie sich gerne bei uns.

Mit freundlichen Grüßen
Elke und Helmut Trommer

(Anmerkung: gemäß Gründungsprotokoll der ARGE war Herr Trommer seinerzeit eines der Gründungsmitglieder der ARGE). Leider ist die DLRG heute kein Mitglied der ARGE.

Spielhaus

Unsere Einrichtung wurde am 8. Dezember 1971 eingeweiht.

Seitdem treffen sich hier Kinder im Alter von 3 bis ca.14 Jahren sowie Eltern, zu gemeinsamen Aktivitäten.

Wir bieten Kindern aus dem Stadtteil ein abwechslungsreiches und buntes Freizeitangebot.

Hier kann man Töpfern, Werken, Basteln, Malen, Backen und Toben sowie Tischtennis spielen.

Zur Stärkung gibt es gespendet von der Bergedorfer-Tafel Obst, Gemüse und oft auch Joghurt.

Die vielen Gesellschaftsspiele und Beschäftigungsmöglichkeiten, mit Knete, Legobausteinen,

Kicker, Billard, Air Hockey und vieles mehr lassen garantiert keine Langeweile aufkommen.

Vor dem Spielhaus locken auf einem großen Spielplatz viele interessante Außenspietgeräte und Möglichkeiten mit Fahrzeugen rund ums Spielhaus die Geschicklichkeit auszuprobieren.

In den Sommermonaten sorgt eine Wasserpumpe für Abkühlung. Die Ferien werden bei uns großgeschrieben.

Dann gibt es immer besondere

Angebote, sowie auch manch interessante Tagesausflüge.

Zum Feiern nutzen wir jede Gelegenheit für eine Party.

So geht es z.B. zum Fasching - an Halloween und zu Weihnachten immer hoch her * mit vielen lustigen Spielen und tollen Gewinnen.

So ganz ohne Erwachsene geht es aber nicht, denn wir haben nur sehr wenig hauptamtliches Personal. Doch mit der tatkräftigen Unterstützung von ehren- oder nebenamtlich engagierten Kräften, gestalten wir unser buntes und vielseitiges Programm.

Auch Eltern sind herzlich willkommen, sich hier bei uns zu unseren Spielzeiten miteinander auszutauschen. So lernt man über die Kinder unsere multikulturelle Gemeinschaft des Stadtteils kennen.

Sollten Eltern einmal einen Rat in sozialen oder Erziehungsfragen suchen, finden sie hier immer einen freundlichen Ansprechpartner.

Gemeinsam mit anderen Einrichtungen in Bergedorf-West bilden wir ein gut funktionierendes

Fortsetzung...

Netzwerk. So arbeiten wir u.a. im Rahmen der Ganztagsbetreuung mit der Schute FFB und der Kita Elbkinder FFB zusammen, führen gemeinsam geplante Ausflüge mit unseren Kin-

dern und Besuchern des Westbüls durch oder beteiligen uns an Festivitäten in Bergedorf-West.

Wir werden auch in der Zukunft zum Wohle der Kinder in Bergedorf-West mit Freude arbeiten:

Das Spielhaus Team

spieliotek

Spieliotek Hamburg Bergedorf-West e. V.

Spieliotek Bergedorf-West

Die Spieliotek in Bergedorf-West ging als Erste ihrer Art in ganz Hamburg am 1. März 1975 an den Start. Die Gründer hatten es sich zur Aufgabe gemacht, dass alle Kinder in dem jungen kinderreichen Stadtteil kostenlos Spiele ausleihen können sollen. Zwischen 20 -25 ausschließlich ehrenamtliche HerferInnen schafften es, mit wenig staatlichen Zuschüssen, dafür mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen 40 Jahre lang ein abwechslungsreiches und aktuelles Spiele-Angebot vorzuhalten, das auch für zu Hause ausgeliehen werden konnte.

Am 30. Mai 2015 wurde das 40jährige Jubiläum gefeiert. Damit hatte der Verein wirklich Quartiers-Geschichte geschrieben und sich Anerkennung und Zulauf aus allen umliegenden Regionen im Bezirk erworben.

Schon zum 25jährigen Bestehen wurden die MitarbeiterInnen für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit am 20. März 2000 im Bergedorfer Rathaus öffentlich geehrt. Leider erhielt die bekannte Einrichtung wegen geplanter Wohnbebauung zum 31.12.2015 die Kündigung der Überlassung des stadteigenen Gebäudes. Zwei als Ersatz vorgeschlagene Unterbringungen waren ungeeignet für die Fortführung des Angebotes. Damit entschlossen sich der Vorstand und die Mitgliedschaft schweren Herzens zur Auflösung des Vereins.

Die Spieliotek gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Bergedorf-West e.V. am 14.04.1977.

Marianne Rissmann



SV Bergedorf-West e.V.

Wenn wir heute das 40jährige Bestehen der ARGE Bergedorf West feiern, so gehen die Erinnerungen nicht nur zurück in das Gründungsjahr der ARGE im Jahre 1977 sondern auch in das Jahr 1971 als in der neuen Siedlung Bergedorf West der Sportverein SV Bergedorf West gegründet wurde. Es gehörte viel Mut dazu in dieser Zeit einen Sportverein zu gründen, zumal es in Bergedorf schon einige große Vereine mit klangvollen Namen gab. Aber die „Westler“ schafften es. Immer mehr sportbegeisterte Bergedorf Westler kamen zum Sportverein. Das Verlangen nach einem Ausgleich in der Freizeit war riesengroß.

Der Verein konnte sein Sportangebot in kurzer Zeit den neuen Siedlern in Bergedorf West präsentieren.

In dieses Aufwärtstreiben des neuen Vereins kam 1977 die Gründung der ARGE Bergedorf West.

Der Sportverein ist somit einer der Gründungsmitglieder der ARGE. Treibende Kraft dieser langjährigen Zusammenarbeit war der uns allen im Stadtteil bekannte Fritz Manke, der nicht nur die Geschicke des Sportvereins über viel Jahre als Vorsitzender geleitet hat, sondern auch über Jahrzehnte in der ARGE Bergedorf West

in verschiedenen Führungspositionen seine Arbeit verrichtet hat.

Klein waren die ersten Schritte der Zusammenarbeit im Stadtteil. Schon damals war Geselligkeit eine wichtige Grundlage der außersportlichen Aktivitäten. Stadtteilstunden wurden gemeinsam organisiert und gefeiert. Diese Tradition wurde bis heute beibehalten. Heute blickt der Sportverein mit Wehmut an die „goldenen Zeiten“, in den 80iger und 90iger Jahre zurück. Der Sportverein war im Stadtteil über viele Jahre immer im Blickpunkt: Der Sportverein für die ganze Familie. Sich im SV Be-We auch ein Stück wie zu Hause zu fühlen und sich mit unserem Verein zu identifizieren war und ist immer noch das Ziel vieler Aktivitäten auch außerhalb des täglichen Ablaufs. Sport macht stark, Sport verbindet und Sport macht Freude. Das war damals so und prägt unsere Vereinsarbeit auch noch heute, denn die Bedeutung des Sports reicht weit über die körperliche Fitness hinaus: Charakterzüge wie Toleranz, Integration, Fairness oder Gemeinschaftssinn werden im Sport unmittelbar trainiert und vermittelt.

Fortsetzung...

Im Wandel der Zeit in den letzten Jahren durch viele kommerzielle Sportangebote anderer großer Nachbarvereine mit einer intakten Infrastruktur musste der Sportverein Bergedorf West erhebliche Mitgliedereinbußen hinnehmen. Sportarten wie Kinderturnen, Judo, Ju-Jutsu und auch Kinder und Jugendfußball werden nicht mehr angeboten. Die Hallenkapazitäten sind leider nicht vorhanden. Der Sportverein bietet zurzeit nur noch folgende Sportarten an: Fußball, Tischtennis, Volleyball und Gymnastik für Jung und Alt an. Was Fußball angeht, kann der Sportverein Bergedorf West nicht mit einem Kunstrasenplatz wie es andere Nachbarvereine haben, auf-

trumpfen.

Spielten noch in den 80iger und 90iger Jahren bis zu 13 Fußball Mannschaften am Ladenbeker Furtweg, so findet man heute auf dem maroden Grandplatz nur noch eine Herren Mannschaft die am Punktspielbetrieb teilnimmt. Dabei geht es gerade in unserem Stadtteil um viel mehr als nur Fußball spielen. Integration durch SportWillkommen in der Wirklichkeit!

Der Sportverein Bergedorf West wünscht der ARGE zum 40-jährigen Bestehen alles Gute!

Der Erfolg Ihres Bestehens ist kein Zufall, er beruht auf dem ehrenamtlichen Engagement der Vorstandsmitglieder.

Ihnen gilt mein besonderer Dank!

Verein Türkischer Rentner und Alten e.V.

Seit 2012 ist auch der Verein Türkischer Rentner und Alten e.V. Oberer Landweg 2a. Mitglied der ARGE. Auch hier steht Rummikub und soziale Arbeit im Vordergrund an der sich die Mitglieder ehrenamtlich beteiligen.

Celal Boyraz,
Vorsitzender

Jürgen Schenk,
2. Vorsitzender







**ARBEITSGEMEINSCHAFT
BERGEDORF WEST E.V.**

Friedrich-Frank-Bogen 59
21033 Hamburg
arge.bergedorf-west@web.de